



Niederschrift

Gremium: 37. Ortschaftsratsitzung
18. Oktober 2022, Uhrzeit: 19 Uhr bis 20:45 Uhr
öffentlich
Ort: Musiksaal der Heinz-Barth-Schule Wettersbach,
Esslinger Straße 2, 76228 Karlsruhe
Vorsitzende: Kerstin Tron
Protokollführerin: Caren Günther

Zahl der anwesenden Ortschaftsräte: 16

(Normalzahl: 16)

Namen der anwesenden Ortschaftsräte:

Frau Beese, Annette	(a)	Herr Dr. Overhoff, Gerhard	(a)
Herr Brenk, Marcus	(a)	Herr Pfannkuch, Tilman	(a)
Herr Fehst, Peter	(a)	Herr Schmidt-Gahlen, Mathias	(a)
Herr Goldschmidt, Rafael	(a)	Frau Seliger, Ursula	(a)
Frau Hock, Sieglinde	(a)	Herr Stech, Hartmut	(a)
Herr John, Otmar	(a)	Frau Dr. Trautwein, Britta	(a)
Herr Jourdan, Roland	(a)	Herr Weber, Sebastian	(a)
Frau Noviello, Silke	(a)	Herr Wirtz, Paul	(a)

Sonstige Teilnehmer:

Frau Nicole Knorr, UA, zu TOP 1
Frau Katharina Fies, UA zu TOP 2
Frau Andrea Hahne, UA zu TOP 2
Frau Xenia Hund, Stadtjugendausschuss zu TOP 3
Herr Alexander Hilsendegen, Stadtjugendausschuss zu TOP 3
Herr Claus-Jürgen Sailer, Stadtjugendausschuss zu TOP 3
Herr Eugen Dürr, Ortsverwaltung Wettersbach

Nach der Eröffnung der Sitzung stellt die Vorsitzende fest, dass

1 zu dieser Sitzung am 11.10.2022 ordnungsgemäß eingeladen wurde,

2 die Tagesordnung für den öffentlichen Teil am 14.10.2022 in der Stadtzeitung und am 13.10.2022 im Wettersbacher Anzeiger ortsüblich bekannt gemacht wurde.

3 der Ortschaftsrat beschlussfähig ist.

(k) = krank, (v) = verhindert, (u) = unentschuldigt (e) = entschuldigt

Verlauf der 37. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am 18.10.2022

Frau Ortsvorsteherin Kerstin Tron begrüßt die Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte und die Bürger*innen sowie den Vertreter der Presse zu der heutigen Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Damit alle Corona bedingten Abstands- und Hygienevorschriften eingehalten werden können, kann die Sitzung nicht wie üblich im Bürgersaal des Rathauses Grünwettersbach stattfinden.

TOP 1 Vorstellung Rahmenkonzept für den Ausbau öffentlicher und öffentlich zugänglicher E-Ladeinfrastruktur der Stadt Karlsruhe

Frau Ortsvorsteherin Tron begrüßt Frau Nicole Knorr vom Amt für Umwelt- und Arbeitsschutz, Fachbereich Klima und E-Mobilität. Frau Knorr startet ihre Präsentation mit der Darstellung des Auftrags des Gemeinderats vom September 2021 die Prüfung möglicher Standorte für E-Ladestationen durchzuführen. Zunächst stellt sie die Ziele des Landes Baden-Württemberg und Statistiken für Karlsruhe über E-Autos und Ladesäulen der Jahre 2020/2021 sowie eine Hochrechnung für 2030 vor und erläutert anschließend die Möglichkeiten des Ausbaus von Ladestationen in der Öffentlichkeit.

Die Prüfkriterien für die Standortwahl von Schnellladeinfrastrukturen im öffentlichen Raum sind streng gefasst; häufig hat die Stadt keinen direkten Einfluss auf die Entwicklung und muss auf die Kooperation der Gewerbetreibenden hoffen.

Bezugnehmend auf die Standortvorschläge aus Wettersbach, ist besonders der vorgeschriebene Abstand zur Wohnbebauung problematisch. Aus diesem, neben weiteren Gründen, sind keine der genannten Standorte in Wettersbach geeignet.

Schnell entbrennt eine lebhafte Diskussion über das Prüfergebnis. Dabei werden von den Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten weitere Standorte vorgeschlagen. Auch werden Bedenken für eine erfolgreiche Suche nach Standorten im gesamten Stadtgebiet mit ihrer engen Wohnbebauung geäußert und nachgefragt, wie weit der Netzausbau für den steigenden Bedarf der Privathaushalte sei. Nach der Festlegung aller geeigneten Standorte in Karlsruhe wird deren Betrieb öffentlich ausgeschrieben: die Stadtwerke haben einen Ausbau ihrer Netze bereits signalisiert, ergänzt Frau Knorr und fordert auf, neue Standorte zu melden.

Nachdem keine weiteren Fragen gestellt werden, schlägt Frau Ortsvorsteherin Tron vor, in der nächsten Fraktionsbesprechung weitere Standortideen mit den Fraktionen zu besprechen und diese dann gesammelt an das Amt für Umwelt- und Arbeitsschutz vorzutragen.

Der Ortschaftsrat Wettersbach nimmt von den Informationen Kenntnis.

Verlauf der 37. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am 18.10.2022

TOP 2 Vorstellung des Biodiversitätskonzeptes der Stadt Karlsruhe

Hierzu begrüßt Frau Ortsvorsteherin Tron Frau Katharina Fies und Frau Andrea Hahne vom Amt für Umwelt- und Arbeitsschutz, Fachbereich Ökologie.

Karlsruhe ist ein Hotspot der Artenvielfalt und es geht darum, regionaltypische Lebensräume und Tier- und Pflanzenarten auf lokaler Ebene zu erhalten und zu fördern. In einer kurzen Präsentation erläutern beide Damen die Umsetzung des Biodiversitätskonzeptes der Stadt Karlsruhe mit detaillierten Blick auf Wettersbach; dessen großen Bestand von Streuobst- und Magerwiesen einen wertvollen und artenreichen Lebensraum für zahlreiche selten gewordene Vogel- und Insektenarten bietet. Ziel der Stadt sei es, den langfristigen Erhalt regionaler Sorten und Arten zu sichern.

Zuerst gibt Frau Hahne einen Überblick über den aktuellen Zustand und die Nutzung der Flächen, die sich sowohl im öffentlichen, als auch in Privatbesitz befinden. Zu Umsetzung der Ziele, vor allem der Nachpflanzung und Pflege der Bestände, gilt es eine Schnittstelle zwischen den verschiedenen Grundstückbesitzern und interessierten Bürgerinnen und Bürgern zu bilden. Eine klare Anweisung der Stadt sei es, eine Verschlechterung des aktuellen Zustandes darf es nicht geben, betont Frau Hahne nachdrücklich.

Doch es geht nicht nur um die Streuobstwiesen, sondern auch um magere Flachland-Mähwiesen, entstanden durch jahrzehntelange Nutzung als Heuwiese. Sie sind sehr arten- und blütenreich und extensiv bewirtschaftete Mähwiesen mit ihrer wesentlich höheren Anzahl an Pflanzenarten dienen als Lebensgrundlage zahlreicher Insekten und insektenfressender Tierarten. Zu deren Erhalt ist es wichtig, dass sie nicht gedüngt und nicht als Ablageplatz verwendet werden. Auf den hiesigen Wiesen ist der äußerst seltene und besonders schützenswerte Dunkle Wiesenkopf-Ameisenbläuling heimisch, dessen Überleben gesichert werden muss. Daher dürfen keine Eingriffe in seine Nahrungs- und Entwicklungskette erfolgen.

Ein wenig beachteter, dennoch wichtiger, Lebensraum sind Altgrasstreifen, die als Restlebensräume einer Mähwiese erhalten bleiben sollen. Diese, sowie Ackerränder und Brachen, könnten das natürliche Vorkommen und die Entwicklung der Artenvielfalt fördern.

Zur Umsetzung der Ziele des Biodiversitätskonzeptes der Stadt Karlsruhe benötigt es noch weitere Maßnahmen wie Öffentlichkeitsarbeit und Förderung der Kenntnisse über Naturzusammenhänge, biodiversschädigende Handlungen und Verbesserung der Kommunikation zwischen den Akteuren. In Wettersbach ist es bereits Tradition, dass sich jährlich im Oktober ein „runder Tisch“ von Land- und Forstwirten, Feldhüter und Grundstücksbesitzern trifft.

Das Interesse der Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte ist schnell geweckt und zahlreiche Fragen werden gestellt. So informiert Frau Hahne, dass das Johanniskreuzkraut eine heimische Pflanze sei, die allerdings ein landwirtschaftliches Problem darstelle, dessen Ausrottung schwierig ist. Um die Beseitigung der Überwucherungen der Steinbrüche und der Freistellung der Kunstwerke im Skulpturenpark wird sich das Gartenbauamt annehmen, verspricht Frau Hahne. Auf das Verweisen der Streuobstbörse angesprochen, erläutert sie, dass hier vermehrt Öffentlichkeitsarbeit erfolgen soll; Schnitt- und Pflegekurse werden

bereits vom Liegenschaftsamt angeboten. Auch die Möglichkeiten finanzieller oder materieller Anreize wird angefragt.

Frau Ortsvorsteherin Tron schlägt vor, weitere Anregungen in den Fraktionen zu bündeln und weiterzuleiten.

Der Ortschaftsrat nimmt von den Informationen Kenntnis.

Verlauf der 37. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am 18.10.2022

TOP 3 Information zur offenen Kinder- und Jugendarbeit in Wettersbach

Frau Ortsvorsteherin Tron begrüßt das neu gebildete Team Bergdörfer des Stadtjugendausschusses, Frau Xenia Hund und Herrn Alexander Hilsendegen. Die Dienst- und Fachaufsicht über das Team hat Frau Nadine Mössinger; Herr Claus-Jürgen Sailer ist als Vertretung anwesend.

Unterstützt durch eine Präsentation erläutern Frau Hund und Herr Hilsendegen ihre Planungen für einen Aufbau der offenen Jugendarbeit in den Höhenstadtteilen. Auf gesetzlicher Grundlage haben die Jugendlichen Anspruch auf Mitwirkung und Mitgestaltung. So wurden seit Februar 2020 die Wünsche der Jugendlichen gesammelt; am häufigsten werden eigene Räume und die Möglichkeit sich dort zu treffen genannt. Den Jugendlichen, Zielgruppe ab 10 Jahre, sollen Freiräume mit pädagogischem Personal im Backup angeboten werden. Die ersten Schritte des Teams werden die Bekanntmachung und die Kontaktaufnahme mit der Jugendarbeit der örtlichen Vereine, Organisationen und Kirchen sein.

Für die Ausgestaltung der Jugendtreffs stehen jedem Höhenstadtteil 2.000 Euro zur Verfügung.

Der Ortschaftsrat begrüßt die Schaffung eines offenen und dennoch geschützten Rahmens für die Jugendlichen. Zweifel gibt es hinsichtlich der vielen gescheiterten Versuche in der Vergangenheit und des Kommunikationsweges für alle Jugendlichen. Der Ortschaftsrat äußert den Wunsch nach einem höhenstadtteilübergreifenden Konzept, auch wenn der Fahrtweg ein Hindernis darstellt.

Auf Nachfrage informiert das Team, dass das Projekt bis 31. Dezember 2023 befristet ist und betont nochmals, dass sie eine enge Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen, Organisationen und Kirchen pflegen werden.

Da ein starkes Interesse des Ortschaftsrats an diesem Thema sichtbar ist, schlägt Frau Ortsvorsteherin Tron vor, diesen Tagesordnungspunkt in eine der nächsten Sitzungen zu verschieben und das Team nochmals einzuladen, sobald die ersten Schritte angelaufen sind und ein Konzept vorliegt. Dort können weitere Fragen aus den Fraktionen umfassend beantwortet werden.

Der Ortschaftsrat nimmt von den Informationen Kenntnis.

Verlauf der 37. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am
18.10.2022

TOP 4 Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

keine

Verlauf der 37. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am
18.10.2022

TOP 5 Mitteilungen der Ortsverwaltung

keine

Verlauf der 37. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am
18.10.2022

TOP 6 Anfragen aus dem Ortschaftsrat

keine

Stadt Karlsruhe

- Ortsverwaltung Wettersbach -

Niederschrift Nr. 37

über die

öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Karlsruhe-Wettersbach am Dienstag, 18. Oktober 2022 im Musiksaal der Heinz-Barth-Schule Wettersbach, Esslinger Straße 2, 76228 Karlsruhe

Der Ortschaftsrat

Roland Jourdan

Peter Fehst

Ursula Seliger

Rafael Goldschmidt

Schriftführerin
Datum

Ortsvorsteherin
Datum

Caren Günther

Kerstin Tron